

# Charlie Hebdo



Auf einmal ist der Himmel offen ...

Und für einen Moment ist das Reich Gottes mitten unter uns.

Ein Stück Ewigkeit in unserer vergänglichen Welt.

Glaube wird zur Gewissheit.

Hoffnung wird zur Verheißung.

Ein neuer Geist weht und erfrischt unseren alltäglichen Trott.

Die Ohnmächtigen werden selbstbewusst und die Mächtigen demütig.

Geld erhält seine dienende Funktion zurück und regiert nicht mehr unser Denken und Handeln.

Gerechtigkeit steht an erster Stelle.

Und Liebe.

Und Barmherzigkeit.

Fremde werden fröhlich begrüßt und mit offenen Armen empfangen.

Und die kalten Herzens sind bleiben im Dunkeln und sieht man nicht.

Niemand neidet dem anderen sein Glück.

Doch die Traurigen werden getröstet.

Weil Gott seinen Bogen spannt:

von Ost nach West,

von Süd nach Nord,

über Juden, Christen und Muslime und all die anderen.

Der Glaube trennt nicht mehr, er verbindet.

Weil der Himmlische der Vater aller ist ...

Andreas Reinhold